

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 111 (2017)

Heft: 2

Buchbesprechung: Anforderungen an die hörbehindertengerechte Schule

Autor: Meier, Franziska

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

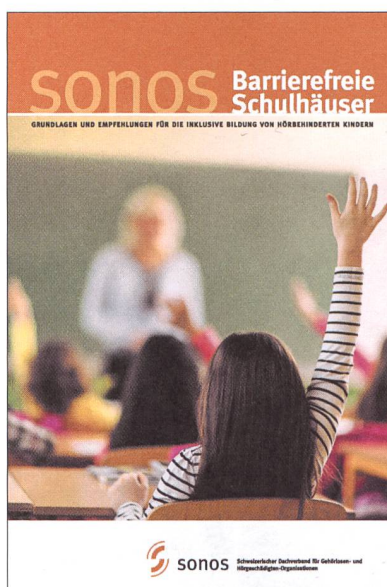
Anforderungen an die hörbehindertengerechte Schule

Wer mit dem Thema Hörbeeinträchtigung erstmals in Kontakt kommt, hat oft viele Fragen. Sonos hat soeben drei Publikationen veröffentlicht, die weiterhelfen.

Text: Franziska Meier



Faltprospekt für Eltern von Kindern mit Cochlea-Implantat.



Eine umfangreiche Broschüre für Architekten, Schulen und Lehrerinnen.



Faltprospekt für potenzielle Legatgeber.

Bestellung oder Download

Die Broschüre und die beiden Faltprospekte können per Mail unter info@sonos-info.ch bestellt oder auf der Sonos-Website heruntergeladen werden. www.sonos-info.ch

Eine Hörbeeinträchtigung hat weitreichende Folgen. Nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für ihr Umfeld. An erster Stelle natürlich für die Eltern, später auch für die Schulen. Sonos hat eine Broschüre und zwei Faltprospekte herausgegeben, die einerseits Informationen für diese Zielgruppen bieten und andererseits aufzeigen, wie Privatpersonen ein Zeichen setzen und Betroffene unterstützen können.

«Barrierefreie Schulhäuser» – informative Broschüre für Schulen und Architekten

«Unser gesellschaftliches Ziel ist es, für Bildung ein qualitativ hochwertiges Lernfeld zu bieten», sagt ETH-Architekt Max Meyer. Der Mitautor der neuen Sonos-Broschüre «Barrierefreie Schulhäuser» verweist in seinem Vorwort darauf, wie wichtig Massnahmen zur hörbehindertengerechten Gestaltung bei Schulhäusern sind. Die Mehr-

zahl in die Jahre gekommener Schulhäuser haben gerade bezüglich sensoriell Benachteiligten erheblichen Sanierungsbedarf. Damit Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung auch in einer Regelklasse unterrichtet werden können, müssen Schulhäuser und Infrastruktur optimal auf deren Bedürfnisse abgestimmt werden.

Die informative und übersichtliche Publikation entstand in Zusammenarbeit mit dem Architekten Max Meyer (Biel) und wurde finanziert von der Béatrice-Ederer-Weber-Stiftung in Zürich. Die Broschüre fokussiert auf praktische und pragmatische Lösungen für hörbehinderte Schülerinnen und Schüler.

Thematisiert werden die baulichen Anforderungen an hörbehindertengerechte Schulen, die raumakustische Gestaltung von Unterrichtsräumen und schalldämmende Massnahmen. Tabellen geben

«Schulen müssen baulich verbessert werden»

Verantwortlich für die drei neuen Publikationen waren Sonos-Projektleiterin Andrea Eschbach (Konzept und Text) sowie Grafikerin Anja Piffaretti (Gestaltung). Andrea Eschbach über den Nutzen der Schulhaus-Broschüre.

Sonos: Die Broschüre «Barrierefreie Schulhäuser» ist breit gefächert: Sie enthält Tipps für Lehrerinnen wie auch technische Details für Architekten. Welches Ziel verfolgt sie?

Andrea Eschbach: Bei Barrierefreiheit in Bauten denkt man meist an Rollstuhlgängigkeit. Hörbehinderung ist unsichtbar, da braucht es mehr Aufklärungsarbeit, mit welchen Mitteln und Massnahmen ein hörbehindertengerechter Bau für eine chancengleiche Bildung möglich ist.

Was war der Anstoss für die Broschüre?

Sonos bekommt immer wieder besorgte Anfragen dazu, ob ein Kind integrativ geschult werden kann. So besuchte ein hörbehindertes Mädchen einige Jahre die Regelschule. Jedoch war das Schulhaus alt, die Raumakustik schlecht. Durch den hohen Störlärm verstand das Mäd-

chen zu wenig vom Lehrstoff, ihre Leistungen wurden schlechter. Zum Glück gibt es spezialisierte Sonderschulen, die mit hörpädagogischen Fachspezialisten auf die individuellen Bedürfnisse solcher Kinder zielgerecht eingehen können. Bezüglich Raumakustik haben aber auch Regelschulhäuser diesen Ansprüchen zu genügen, denn jedes Kind hat das Recht zu verstehen und verstanden zu werden, unabhängig vom Ort des Lernens.

Es gilt also, wohnortnahe Schulen baulich zu verbessern?

Unbedingt. Bislang fehlte ein Ratgeber in der Schweiz, der zeigt, dass die Forderung nach Integration auch Anforderungen an Schulbauten nach sich zieht – bei Neubauten wie auch bei Sanierungen. Zusammen mit dem Bieler Architekten Max Meyer



Andrea Eschbach,
Projektleiterin

haben wir Tabellen für Raumakustik erarbeitet, die das Herz der Broschüre bilden. Mit ihnen lassen sich bei Schulen und Schulträgern die notwendigen akustischen Baumassnahmen erklären und begründen.

Welche Rolle spielen Sonderschulen?

Sie werden immer eine grosse Rolle spielen. Die Entscheidung, ob ein Kind die Regelschule oder doch besser eine spezialisierte Förderschule besuchen soll, muss von Fall zu Fall begutachtet werden, unter Einbezug der Eltern und Fachleute.

Richtwerte für die Raumakustik. Zudem informiert die Broschüre über den aus hörpädagogischer Sicht optimalen Sitzplatz in der Klasse sowie technische Hilfsmittel und gibt organisatorische Praxis-Tipps für Lehrkräfte. Ein Fallbeispiel einer hörbehindertengerechten Schulanlage zeigt schliesslich, wie ein erfolgreiches Projekt aussehen kann. Die Broschüre wendet sich an Schulgemeinden und versteht sich als Nachschlagewerk, Ratgeber und Planungshilfe für Architekten, Fachplaner und Unternehmer.

«Ihr Kind bekommt ein Cochlea-Implantat?» – Faltprospekt für Eltern

Wird beim neugeborenen Kind eine Schwerhörig- oder Gehörlosigkeit festgestellt, müssen sich die Eltern mit den (technischen) Möglichkeiten auseinandersetzen: Ist die Hörbeeinträchtigung gravierend,

entscheiden sie sich oft für ein Cochlea Implantat. Doch allein mit der Implantation ist es nicht getan. Der Flyer «Ihr Kind bekommt ein Cochlea-Implantat?» zeigt auf, wohin sich Eltern vor und nach der Operation hinwenden können, um Antworten auf ihre Fragen sowie weitere Unterstützung zu erhalten.

«Ein Zeichen setzen» – Faltprospekt für Spender

Wer mit seinem Geld auch über die eigene Lebenszeit hinaus Gutes tun möchte, kann Sonos mittels Erbschaft oder Legat berücksichtigen. Dieses wertvolle Geschenk kommt den rund 10 000 gehörlosen und hochgradig schwerhörigen Menschen in der Schweiz zugute. Nach wie vor sind für sie die Hürden höher als für Hörende: in der Schule, der Ausbildung, dem Berufsleben, ganz allgemein in unserer Gesellschaft. 🍂